

Digitales Storytelling in der Gemeinschaftsschule:

Papa Basti zu Gast in Nortorf

Die Digitalisierung schreitet voran. Im Alltag oder im Beruf – keiner kommt an Tablet, Smartphone oder Laptop vorbei. Auch in die Schulen haben die neuen Medien Einzug gehalten und verändern das Lernen und Unterrichten.

„Wir wollen die Schülerinnen und Schüler“, so Ministerin Karin Prien, „auf das Leben in einer digitalisierten Gesellschaft und Arbeitswelt vorbereiten.“ Zu recht.

Initiiert von Schulleiter Timo Off nimmt die Gemeinschaftsschule m. O. Nortorf als erste Schule Schleswig-Holsteins zurzeit an einem Projekt der gemeinnützigen Firma „DigitalSchoolStory“ teil, bei dem die Schülerinnen und Schüler lernen, digitale Medieninhalte zu erstellen und professionell umzusetzen, wobei sie von Profis und Influencern angeleitet werden.

„Die Kids sind alle im Netz unterwegs, aber sie konsumieren nur“, so Nina Mühlens, Co-Founderin und Geschäftsführerin bei DigitalSchoolStory. Daher will das Unternehmen die jugendlichen Social-Media-Konsumenten zum aktiven Gestalten anregen. Finan-

ziert wird das Nortorfer Schulprojekt vom „Verein für Medienkompetenz an Schulen“.

Über einen Zeitraum von vier Wochen haben sich die Schülerinnen und Schüler des achten Jahrgangs in ihrem Wahlpflichtkurs „Medienkunde“ mit dem Thema „Ghana“ beschäftigt und ihre Ergebnisse im Format eines ersten TikTok-Kurzvideos zusammengefasst. Zunächst mussten Teams gebildet, Unterthemen gefunden und es musste recherchiert werden. „Die Jugendlichen haben sich gut zusammengetraut“, lacht Elke Kuhlmann, Lehrerin und Leiterin des Kurses. Mit Hilfe eines visuellen Konzeptes, dem sogenannten Storyboard, wurden dann die jeweiligen Inhalte zu einem roten Faden entwickelt und schließlich in ein erstes Kurzvideo umgesetzt.

Die Ergebnisse ihrer Arbeit konnten die Schülerinnen und Schüler dann am 30. Januar präsentieren. Per Video-Chat zugeschaltet waren Nina Mühlens und der unter dem Nickname bekannte Papa Basti, Influencer auf TikTok und Content Creator bei DigitalSchoolStory. Im Vorfeld hatte dieser alle Kurzvideos gesichtet



Schülerinnen und Schüler, die das beste Video erstellt haben, rechts Schulleiter Timo Off, links den Vorsitzenden des Vereins für Medienkompetenz an Schulen Björn Schneider und im Hintergrund Papa Basti auf der Leinwand. Foto: Krüger

und gab nun in lockerer Gesprächsatmosphäre Rückmeldung an jedes Team bezüglich des Einstieges, des Inhalts, der Schnitttechnik oder Musik. Die Resonanz der Kids war durchweg positiv, man nahm die

Anregungen gerne an, um sie später im Video umzusetzen.

Schüler Finn und Lennox boten Papa Basti zum Schluss an, ihnen auf TikTok zu folgen. Sie sind gespannt, ob er's macht.

(SK)

Nach der Präsentation am 30.1.2023 stand Papa Basti, Lehrer und Creator bei DigitalSchoolStory im Interview:

„Das Projekt interessiert mich aus drei Blickwinkeln“

Was hat dich dazu bewegt, auf TikTok präsent zu sein?

Papa Basti: Ich bin da ganz durch Zufall gelandet. Ich bin tatsächlich über meine Schüler auf TikTok gekommen. ... Habe dann Videos gesehen und fühlte mich so gut unterhalten, dass ich gesagt habe, das ist ja cool, das machste auch. Aber ohne einen Hintergedanken, damit etwas werden zu wollen. Ich habe dann

ganz viel gemacht, immer mit großem Spaß dabei.

Sollten Kids nicht lieber etwas anderes tun, als auf TikTok abzuhängen? Animierst du Kinder und Jugendliche zum TikTok-Konsum?

Papa Basti: Da bin ich als Creator der falsche Ansprechpartner. Es ist nicht derjenige das Problem, der das anbietet, da müssen die Eltern die Kontrolle über das Me-

dienverhalten ihrer Kinder übernehmen. Wer da noch in der Verantwortung ist: die Schule natürlich auch. Da haben wir ein riesenproblem, weil die meisten Lehrer gar nicht über genug Medienkompetenz verfügen...

Viele Eltern vermeiden Bilder von ihren Kindern im Netz, du machst genau das Gegenteil. Keine Probleme damit? Schon mal blöde bis anzügliche Kommentare erhalten?

Papa Basti: Erstmals ist es ganz wichtig zu wissen, dass alle, die mitmachen wollen, ... es freiwillig machen. Ich reflektiere genau, was kann ich posten und versuche nur schöne Inhalte zu machen. Bei mir gibt es keine Nacktheit.... Bei mir ist alles schön und toll, also das Idealbild einer Familie. Von daher sind auch die Kommentare zu 90% einfach unglücklich nett.

Was ist deiner Meinung nach so

interessant an eurem Leben? Warum ist euer Leben für Kids, die deine Videos ansehen, interessant?

Papa Basti: An uns ist nichts besonders, aber das ist das Besondere. Wir sind eine normale Familie. Ich sehe in meinen Kommentaren, wie viele das nicht haben. Viele Heimkinder habe ich, die kommentieren. Alltag, Normalität, das ist es, da können sie mit dir connecten.

Warum arbeitest du bei DigitalSchoolStory?

Papa Basti: Das Projekt interessiert mich aus drei Blickwinkeln: einmal bin ich Vater ..., dann bin ich Lehrer ... und ich bin Creator und finde es natürlich super spannend, was die Kinder kreieren. An einer Schule haben die Kinder Videos zu Mathe gemacht. Jedes Video war anders und unglücklich spannend.

Susanne Krüger